

mimeo

Druckprozesse dem Unternehmen anpassen



Wie Sie unnötige operative
Kosten eliminieren

www.mimeo.de

Wege zur Anpassung Ihrer Druckprozesse

Eine firmeninterne Druckerei der Größe des Unternehmens anzupassen ist nicht leicht.

Es wird geschätzt, dass Unternehmen etwa 3% ihrer jährlichen Einnahmen alleine für den Druck von Dokumenten ausgeben. Auch wenn es zunächst komfortabel erscheint, über ein internes Druckzentrum zu verfügen, so ist ein solches doch im Blick auf die Betriebskosten ineffizient. Geld in eine Druckerei vor Ort zu investieren, trägt zu einer Erhöhung der Kosten bei. Ist ein firmeninternes Druckzentrum der Unternehmensgröße angemessen, so kann dies zu Einsparungen und vereinfachten Prozessen führen. Als externer Druckpartner hören wir jedoch zunehmend, dass Unternehmen unzufrieden sind mit ihren internen Druckereien.

Wir haben daher mehrere Verantwortliche aus IT und Einkauf befragt, um mehr zu erfahren über die Herausforderungen in internen Druckprozessen. Basierend darauf haben wir Alternativen und Tipps

dazu, wie Sie voranschreiten können, zusammengestellt.

Abschließend erfolgen Kriterien, anhand derer Sie entscheiden können, ob Ihre internen Druckeinrichtungen verkleinert werden sollten und können.

Übersicht:

- Herausforderungen für interne Druckzentren
- Die richtige Größe für Ihre Druckerei
- Die verschiedenen Wege zur richtigen Größe
- Erste Schritte zur Ressourceneinsparung

Beginnen wir mit den Herausforderungen.

Herausforderungen in internen Druckereien

Nur weil eine interne Druckerei (noch immer) vorhanden ist, heißt das nicht, dass in ihr immer noch Vorteile erkannt werden - oftmals werden bestimmte Abläufe und Ressourcen so beibehalten, "weil man es eben schon immer so gemacht hat."

Da sich jedoch auch andere Verhältnisse im Unternehmen im Laufe der Zeit wandeln, wie z.B. die Belegschaft, deren Gewohnheiten und Bedürfnisse, ändern sich auch die Bedürfnisse im Druckbereich. Zu den Herausforderungen in diesem Bereich zählen folgende:

Ineffizienz

Auch wenn man über eine eigene Druckerei verfügt, kann es passieren, dass nicht alle Druckaufträge intern, pünktlich oder wunschgemäß umgesetzt werden können.

Die meisten Druckereien nutzen entweder Offset- oder Digitaldruck. On-demand Digitaldruck ermöglicht den Druck von Dokumenten in genau der Menge, die Sie benötigen, wohingegen Offset eher für Druckaufträge in großen Mengen geeignet ist.



Die unterschiedlichen Abteilungen haben unterschiedliche Bedürfnisse: Es kann sein, dass die Marketingabteilung für ein großes Event 20.000 Broschüren benötigt, die HR-Abteilung für ihre Weiterbildungen jedoch nur jeweils 20 Handbücher. Kommen solche Aufträge unkoordiniert in der Druckerei an, kann dies durchaus zu Chaos führen.

Ein von uns befragter Verband sagte im Interview, dass das Betreiben einer eigenen Druckerei die internen Abläufe erheblich verlangsamt habe. Dadurch, dass keine passenden Systeme vorhanden waren, um Bestellungen und laufende Druckaufträge korrekt zu tracken, wurde einiges nicht umgesetzt und Mitarbeiter mussten oft auf Ihre Unterlagen warten.

Ressourcenverbrauch

Ein erheblicher Ressourcenverbrauch kommt bereits allein durch die Immobilie der Druckerei zustande. So berichtet der befragte Verband, dass die Kosten für den Standort erheblich nach oben schnellten: Ausgaben für Wartung, Unterhalt und Energie, sowie eventuell für Miete oder Kauf der Räumlichkeiten. Es sollte also

ganz genau abgewogen werden, ob die Investitionen es wirklich wert sind.

Mangelnde Transparenz

Wird ihr Druckzentrum eher als "Servicezentrum" angesehen und nicht als eine Art eigenes Unternehmen, ist es umso schwieriger, eine genaue Übersicht über die Abläufe und Ausgaben zu erhalten. Viele der von uns befragten Partner berichteten, dass die meisten internen Druckeinrichtungen keine genauen Berichte zu Abteilungsbudget, Ausgaben und Lagerbeständen liefern können. Diese fehlenden Informationen führen zu einem Mangel an Transparenz, insbesondere dann, wenn bestimmte Betriebskosten gerechtfertigt werden müssen. Dieses Problem beschreibt sich folgendermaßen:

- Fehlendes Reporting
- Fehlerhafte Budgetierung
- Schlechte Lagerführung

Kapazitäten den Bedürfnissen anpassen

Warum eine Anpassung funktioniert

Einsparungen

Interne Druckzentren sind erhebliche Kostenfaktoren, bedingt durch die Druck-, Material- und Immobilienkosten. Werden diese Druckausgaben den tatsächlichen Bedürfnissen angepasst, können laut verschiedener Untersuchungen die Betriebskosten um bis zu 20-30 % und die Hardwarekosten um bis zu 60% gesenkt werden.

Ein IT-Manager eines US-Elektronikkonzerns berichtete uns, dass das Unternehmen mehr als 250.000 Dollar pro Jahr einsparen konnte, alleine dadurch, dass Ausgaben für Material und Mitarbeiter wegfielen.

Transparenz

Interne Druckereien liefern nicht immer ausführliche und exakte Berichte über den eigenen Ressourcenverbrauch. Professionelle Druckpartner hingegen können jederzeit genaue Berichte erstellen, sei es über die Druckausgaben oder die Lagerverwaltung. Solche Berichte geben zudem einen exakten Überblick darüber, was und wie viel gedruckt wird. Somit wird auch die Gefahr gemindert, dass unnötige Materialien gedruckt werden.

Viele Wege führen zum Ziel

Ihre Druckkapazitäten anzupassen bedeutet Ihren Druckbedürfnissen entgegen zu kommen. So können Sie Ressourcen und Budget einsparen. Da jedes Unternehmen andere Organisationsstrukturen hat, muss man bei einer Anpassung genau hinschauen:

Interne Druckerei abschaffen und auslagern

Möchte man eine Druckerei nutzen, die genau zu den Bedürfnissen des Unternehmens passt, kann es sein, dass die unternehmensinterne abgeschafft werden muss. Dadurch verschafft man sich die Flexibilität, extern Offset- und Digitaldruck von Experten nutzen zu können.

Vorteile

Die Auslagerung an einen externen Anbieter kann Ihrem Unternehmen helfen, Druckmaterialien besserer Qualität zu erhalten. Zu den Vorteilen eines externen Anbieters gehören:

- Kosteneinsparungen

- Einfaches Tracking (z.B. Druckaufträge, Kosten etc.)
- Besseres Druckmanagement

Ein externer Anbieter kann Dokumente in schnellem Tempo drucken und Sie erhalten genaue Angaben zu den Kosten (auch der einzelnen Exemplare). Outsourcing bietet eine Lösung, mit der Sie Ihre Druckaufträge effizienter verwalten können. Indem Sie Ihre Kapazitäten abschaffen, geben Sie die Verantwortung an einen Anbieter ab, der Ihre Bestellungen entgegennehmen, professionelle Dokumente erstellen und diese zeitgerecht liefern kann. Dadurch sparen Sie Zeit und Geld, was sich als der größte Vorteil erweist.

Nachteile

Der größte Nachteil dieser Option ist das Fehlen von Druckmöglichkeiten innerhalb der "eigenen vier Wände." Unternehmen schätzen den Komfort einer Druckerei in der Nähe, auch wenn es sie mehr kostet. Damit alle Mitarbeiter den neuen ausgelagerten Druckprozess

unterstützen, sollte ein ausführliches Onboarding durchgeführt werden. So wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter wissen, wie man Bestellungen aufgibt und wie der Prozess abläuft, der dann angestoßen wird. So können sich alle auf die neuen Abläufe einstellen und Commitment aller Beteiligten wird erzeugt.

Interne Druckerei behalten und gleichzeitig Aufträge auslagern

In diesem "Best of both worlds"-Szenario könnten Sie Ihre Druckerei am Laufen halten, während Sie Druckaufträge an einen externen Druckdienstleister auslagern. Wenn Sie verkleinern, ohne Ihre Druckerei ganz abzuschaffen, gibt es wohl Dinge, die Sie intern beibehalten wollen. Diese Option ermöglicht es Ihnen beispielsweise, sensible Dokumente vor Ort zu drucken.

Vorteile

Größere Druckaufträge können an externe Dienstleister ausgelagert werden, die besser in der Lage sind, bestimmte Anforderungen zu erfüllen. Durch diese zusätzliche Option können Sie Ihre Ressourcen optimal nutzen und genau die richtige Druckmaschine für den jeweiligen Zweck wählen. Ein externer Partner ist beispielsweise

leichter in der Lage, bestimmte Finishing-Optionen umzusetzen. Was Ihre Druckerei vor Ort anbelangt, so könnte sie weiterhin einfache Druckaufträge unterstützen.

Insgesamt führt dies zu einem effizienteren Druckprozess, bei dem Sie den passenden Auftrag mit der passenden "Quelle" verbinden.

Nachteile

Auch wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre Druckerei zu verkleinern, führt das Offthalten der Druckerei immer noch zu erheblichen Fixkosten, die für Betrieb und Wartung aufgewendet werden müssen.

Erste Schritte zur Anpassung der Druckkapazitäten



Unabhängig davon, ob Sie sich für Auslagerung oder Verkleinerung entscheiden, hier skizzieren wir die ersten Schritte:

1. Bestimmen Sie die Kosten Ihres internen Printshops

Unseren Kundeninterviews zufolge war die Bestimmung der Betriebskosten der erste Punkt auf der Liste der zu erledigenden Aufgaben jedes Managers.

“Jede Organisation sucht nach Möglichkeiten zur Kostensenkung. Also wurde bei uns zunächst genauer geschaut, inwiefern die Druckerei vor Ort zur Kostensenkung beitragen kann. Dies war eine Chance für uns, den Prozess zu beginnen”, sagte ein IT-Manager.

Gibt es Aufzeichnungen aus den letzten Jahren, die zu Rate gezogen werden können?

- Druckausrüstung
- Druck-Wartung
- Personal der Druckerei

Können Sie anhand der Unterlagen sehen, zu welchen Zeiten im Jahr besonders viel gedruckt wird? Schauen Sie sich die betrieblichen Druckkosten genauer an.

2. Sprechen Sie mit Mitarbeitern

Der beste Weg, Druckaufträge zu verstehen, ist ein Gespräch mit den verantwortlichen Mitarbeitern. Beginnen Sie das Gespräch über Druckbedarf mit denen, die regelmäßig bestellen.

Stellen Sie Fragen wie:

- Wie oft drucken Sie?
- Welche Arten von Dokumenten?
- Haben Sie eine Zunahme des Druckens in Ihrer Abteilung festgestellt?
- Welche Dokumente drucken Sie wöchentlich?

Wenn Sie diese Fragen stellen, werden Sie verstehen, was in Ihrer Abteilung gedruckt werden muss. Anhand dessen können Sie die interne Nachfrage nach Drucksachen ermitteln und erahnen, wie sich eventuelle Änderungen in der Druckerei darauf auswirken.

3. Suchen Sie nach Alternativen

Nachdem Sie sich über die Kosten und den Bedarf Ihrer internen Druckerei informiert haben, nehmen Sie sich Zeit, um zu recherchieren, welche Druckalternativen Ihrem Unternehmen zur Verfügung

stehen. Finden Sie heraus, welche die effektivste Erstellung und Lieferung Ihrer Druckmaterialien bieten können, und vergleichen Sie diese mit Ihrem bestehenden Prozess.

“Als wir anfingen, potentielle Partner für externe Druckleistungen zu suchen, untersuchten wir Faktoren wie Fertigstellungszeit von Projekten, Versand, Erfolgsbilanz der Arbeit auf Unternehmens- und globaler Ebene”, sagte ein IT-Manager.

Diese Fragen können Ihnen helfen, den Druckbedarf für Ihr Unternehmen zu ermitteln:

- Worauf legt das Unternehmen wert?
- Wo sehen Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens im nächsten Jahrzehnt?
- Wie hoch ist das Volumen der einzelnen Aufträge?
- Müssen Sie Dokumente mit anderen Artikeln (z.B. Merchandise) zusammenstellen?
- Wie verteilen Sie Ihre Druckerzeugnisse? Benötigen Sie Versanddienstleistungen?
- Können Sie einen Komplettanbieter für Ihren gesamten Druckbedarf finden?

Einige Alternativen sind für größere Unternehmen gedacht, die einen globalen Vertrieb wünschen, während andere Unternehmen eine lokale Lieferung ihrer Druckmaterialien wünschen. Andere Druckereien sind One-Stop-Shops, die

On-Demand-, Offset- und sogar andere Druckmaterialien (wie Werbeartikel) verarbeiten können. Stellen Sie sicher, dass der Druckdienstleister, den Sie auswählen, Ihren geschäftlichen Anforderungen entspricht.

4. Sorgfältige Prüfung

Schauen Sie sich auf jeden Fall die externen Produktionsanlagen an und stellen Sie viele Fragen. Vielleicht finden Sie andere Firmen, deren Bedarf ähnlich zu Ihrem ist und hören Sie sich an, wie diese ihre Herausforderungen stemmen.

5. Treffen Sie eine Entscheidung

Der letzte Schritt ist die Entscheidungsfindung. Nach Abwägung der Betriebskosten, dem Feedback der Mitarbeiter und der Frage, welche Alternativen zu den Anforderungen Ihres Unternehmens passen, können Sie nun eine fundierte Entscheidung treffen, die Ihre geschäftlichen Anforderungen nach Priorität ordnet und den Erfolg Ihres Unternehmens sichert.

Schauen Sie sich unbedingt Ihre Ergebnisse an und fragen Sie sich:

- Müssen Sie die Druckerei so belassen, wie sie ist?
- Können Sie die Druckerei verkleinern, aber beibehalten?

- Können Sie die interne Druckerei ganz abschaffen?

Das Wichtigste bei diesem Schritt ist, das zu tun, was für die langfristigen Pläne des Unternehmens am besten geeignet ist.

6. Informieren Sie Ihre Mitarbeiter über Änderungen

Um Probleme im Zusammenhang mit der Schließung Ihrer internen Druckerei zu vermeiden, ist es wichtig, die Mitarbeiter rechtzeitig über die Schließung zu informieren.

Ein IT-Manager bemerkte dazu: “*Wir haben die Änderung erst 10 Tage vor der Schließung der Druckerei bekannt gegeben, aber das gab uns nicht die Zeit,*



die alle Mitarbeiter eigentlich gebraucht hätten. Empfehlenswert ist mindestens ein Monat, um den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich an die Umstellung zu gewöhnen.“

Alle Beteiligten benötigen Zeit, um sich auf den neuen Prozess vorzubereiten und die anstehenden Druckaufträge vorauszuplanen. Im Idealfall sollten eventuell auch mehrere Treffen mit dem neuen Druckdienstleister vereinbart werden. Als Faustregel bei Mimeo empfehlen wir in der Regel 2-4 Vor-Ort-Treffen zur Schulung der Mitarbeiter über den neuen Druckprozess.

7. Gestalten Sie einen langsamen Übergang

Nach jahrelanger Erfahrung in Printprojekten können wir raten: Gehen Sie es langsam an! Eine Umstellung von bisherigen zu neuen Prozessen innerhalb weniger Tage wird kaum möglich sein. Um den Übergang zu erleichtern, sollten zunächst einmal beide Möglichkeiten gleichzeitig angeboten werden.

Achten Sie auf mögliche Blocker wie:

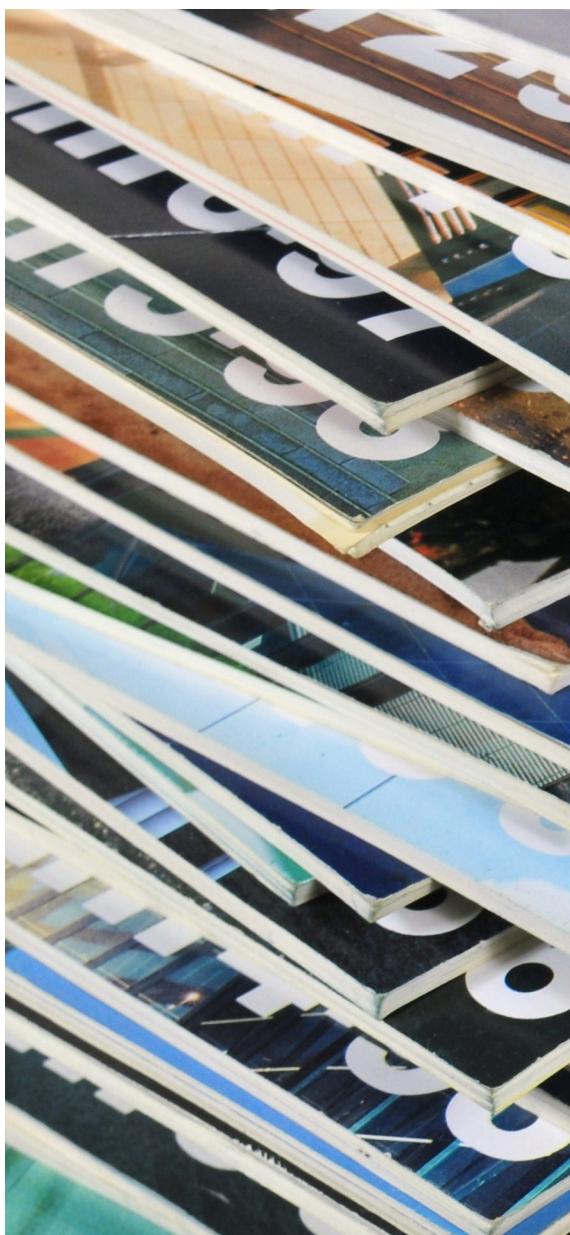
- Umgang mit Mitarbeitern, die zögern, von der internen Druckerei auf eine neue Druckerei umzusteigen
- Beantwortung von Fragen zum neuen Prozess



- Vorbereitung von Anleitungen für Mitarbeiter zum Verständnis des neuen Druckprozesses

Alle Mitarbeiter müssen sich mit dem neuen Prozess vertraut machen, geben Sie ihnen ausreichend Zeit.

Tun sie, was Ihnen passend erscheint



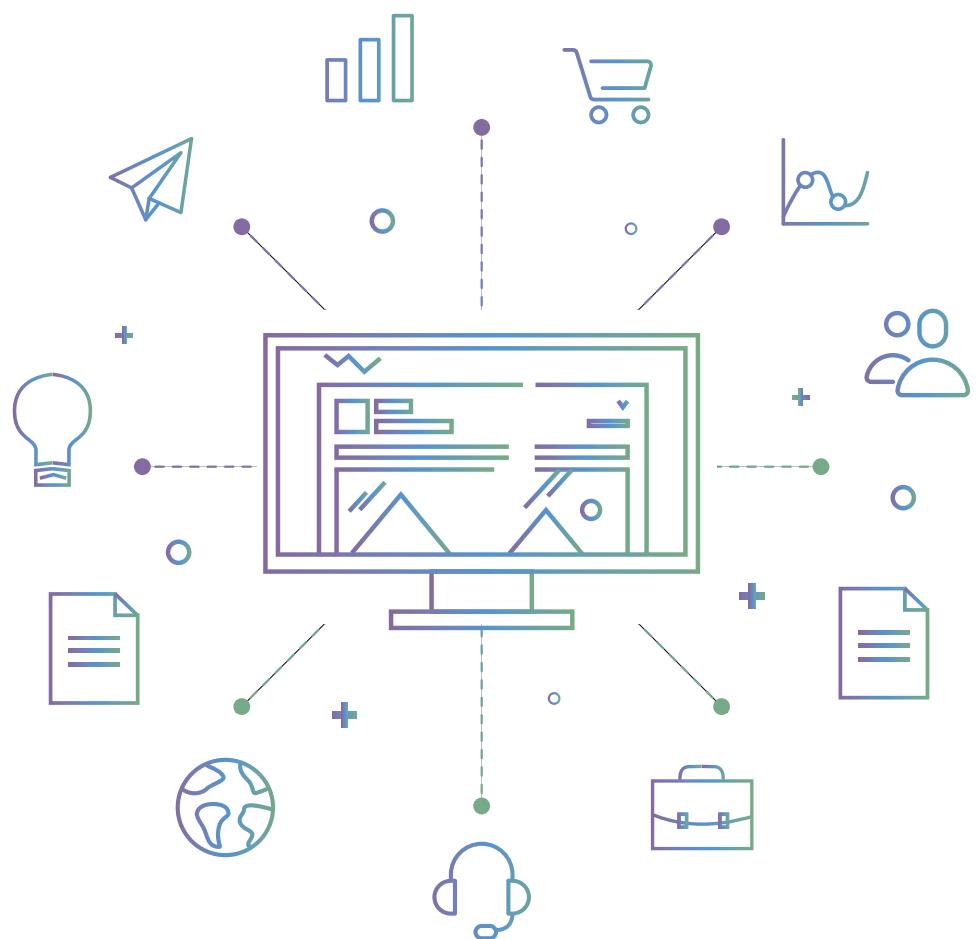
Auf der Grundlage unserer Recherchen und Interviews sehen Sie nun, wie Sie eine interne Druckerei entlasten können. Durch die Wahl der richtigen Option können Sie einen externen Druckanbieter für größere Druckaufträge und die Distribution nutzen, ohne sich über die Kosten Gedanken machen zu müssen. Die richtige Größe kann nicht nur eine effektive Methode zur Kosteneinsparung sein, sondern auch Zeit bei der Erstellung der benötigten Dokumente sparen. Solange Sie die Suche nach den besten verfügbaren Alternativen abschließen, werden Sie unweigerlich die perfekte Option für Ihr Unternehmen finden. Benötigen Sie Informationen darüber, welche externen Druckoptionen verfügbar sind? Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für ein Beratungsgespräch mit Mimeo. Wir führen Sie durch unsere Prozessoptionen, damit Sie entscheiden können, welche Lösung für Sie am besten geeignet ist.

VIELEN DANK

www.mimeo.de

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mimeo wurde 1998 als Technologieunternehmen gegründet, um Kunden Drucklösungen der Spitzenklasse zu liefern. Im Gegensatz zu den meisten Druckereien, die versucht haben, Technologie rückwirkend zu integrieren, haben wir unsere Technologie parallel zu unserem Produktionsprozess entwickelt. Unsere Mission ist es, unseren Kunden ihre Zeit zurückzugeben. Wir nutzen Technologie nutzen, um Druckprodukte schnell und zuverlässig zu produzieren und zu verteilen. Dank unserer engagierten Mitarbeiter pflegen wir Partnerschaften mit Kunden wie Hyatt Hotels, Siemens und Motorola. Heute verfügen wir über Produktionsstätten mit hochmodernen Anlagen und Systemen in den USA, Großbritannien und Deutschland. Zurzeit sind wir dabei, unsere Lösungen auf andere Teile der Welt auszuweiten, um den Vertrieb auf globaler Ebene zu erleichtern. Weitere Informationen über Mimeo finden Sie unter www.mimeo.de



mimeo

www.mimeo.de

030 860 90 30